

Herr Lindlar berichtet über den aktuellen Stand folgender Maßnahmen:

Sportplatz Niederpleis

Der Sportplatz Niederpleis steht kurz vor der Fertigstellung. Mit den Arbeiten für die Kunststofflaufbahnen wurde begonnen. Abschlussarbeiten und Abnahmen der verschiedenen Gewerke sind noch notwendig. Die Eröffnungsveranstaltung ist für den 01. Juli 2011 vorgesehen. Eingebettet in ein Rahmenprogramm der Schulen und Vereine findet um 15.30 Uhr die Übergabe an die Nutzer statt.

Sportplatz Menden

Die elastische Tragschicht wurde aufgebracht. Kunstrasenbelag und Sandverfüllung fehlen noch. Abschlussarbeiten, wie Zäune und Barrieren und Randbereiche sind noch auszuführen.
Protokollnotiz: Die Eröffnung hat eine Woche vor der Sportwoche am Sonntag, 24. Juli 2011, stattgefunden.

Sportplatz Hangelar

Auf Einladung der Verwaltung fand am 12.05.2011 eine Abstimmungsbesprechung aller Nutzer sowie des Stadtsportverbandes statt, um die endgültige Konzeption der Sportplatzanlage vor Beginn weiterer Planungsschritte festzulegen. Grundlage war die Vorentwurfsplanung aus dem ÖPP- Projekt. Anhand dieses Vorentwurfs erläuterte Herr Lindlar die Details der Sportanlage. Wie geplant soll die Sportanlage eine Kurzstreckenlaufbahn mit Kunststoffbelag erhalten. Als Belag der Umlaufbahn war eine wassergebundene Decke vorgesehen. Hierzu wurden seitens des TV Hangelar, des Stadtsportverbandes und der Schulen Kritik geäußert. Auf Vorschlag von Herrn Dr. Lennartz soll nun der wassergebundene Belag durch eine Teerdecke ersetzt werden. Diese Lösung sei nur geringfügig teurer. Alle Nutzer sind hiermit einverstanden. In Kunststoffbauweise hätte der Mehrpreis bei rd. 85.000 € gelegen. Darüber hinaus waren sich die Nutzer einig, dass die Gesamtlänge der Umlaufbahn exakt 400 m betragen soll, auch wenn dies eine geringfügige Verkleinerung des Kleinspielfeldes zur Folge hätte. Herr Lindlar teilte mit, dass unter Berücksichtigung dieses Konsenses beabsichtigt sei, in der Sitzung des Gebäude- und Bewirtschaftungsausschusses am 29.06.2011 den Beschluss zur Vergabe des Planungsauftrages vorzulegen, jedoch ausdrücklich unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Prioritätenliste der Investitionen durch die Kommunalaufsicht. Erst nach Vorliegen dieser Voraussetzung könne der Planungsauftrag vergeben werden. Wenn dies, wie erhofft, zeitnah geschieht, könnten aufgrund einer Verpflichtungsermächtigung bis zum Jahresende die Aufträge vergeben und Anfang kommenden Jahres, sobald die Witterung es erlaubt, mit den Arbeiten begonnen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Heckerath erklärte Herr Lindlar, dass das 51. Pfingstturnier im kommenden Jahr auf der Anlage nicht stattfinden könne, jedoch eine Jubiläumsveranstaltung zum 100. Vereinsjubiläum im Spätsommer 2012.

Auf Nachfrage von Herrn Bäsch nach der Multifunktionsspielfläche und Möglichkeiten zur Ausübung von Feldhockey teilte Herr Lindlar mit, dass das vorgestellte Kleinspielfeld als Multifunktionsfeld für Ballsportarten wie Basketball, Volleyball etc. vorgesehen sei. Darüber hinaus beinhalte die Sportanlage neben den bereits erwähnten Laufbahnen eine Weitsprung- und eine Kugelstoßanlage.

Frau Hoffmann bat um Mitteilung, ob vorgesehen sei, auch die kleineren Ortsteile mit Kunstrasenplätzen auszustatten. Herr Lindlar verwies auf den Ratsbeschluss vom 03.03.2010 (DS.-Nr. 10/0038/1), der auf der Grundlage eines Gutachtens der Deutschen Sporthochschule Köln vorsieht, nur die Sportplätze in Niederpleis, Menden und Hangelar in Kunstrasenplätze umzuwandeln. Für die Sanierung der Tennenplätze in Birlinghoven und Buisdorf seien in den Jahren 2012 und 2013 entsprechende Haushaltsmittel vorgesehen.

Nachfragen von Herrn Pütz und Herrn Bäsch zur Eignung von Kunstrasenbelägen für Fußball und Hockey wurden von Herrn Cordes und Herrn Lindlar beantwortet. Herr Lindlar erklärte in diesem Zusammenhang, dass sich der VfR Hangelar noch nicht entschieden habe, ob er die im Ratsbeschluss beinhaltete Option der Granulatverfüllung gegen Selbstzahlung wahrnehmen werde. Falls es bei der sandverfüllten Variante bleiben sollte, ist vorgesehen, wie auf dem Sportplatz Niederpleis Kleinfeldmarkierungen für Hockey anzubringen.

Sportlerheim Hangelar

Die Sanierung des Sportlerheimes Hangelar befindet sich derzeit in der Planungsphase. Hier arbeiten Planungsbüro, Stadt und VfR Hangelar eng zusammen. Der erste Entwurf wurde auch mit Verantwortlichen des TV Hangelar erörtert und fand Zustimmung. Es ist vorgesehen, das bestehende Gebäude zu renovieren und dabei auch zu modernisieren. Zur Kapazitätserweiterung im Umkleidebereich sollen abschließbare Lagerräume für Kleidung und Sporttaschen geschaffen werden, so dass die Umkleiden für weitere Mannschaften frei geräumt werden können. Darüber hinaus sollen Außentoiletten entstehen, eine davon behindertengerecht. Der Geräteraum soll bis zu den vorgezogenen Dachstützen erweitert werden.

Ferner ist geplant, die Vereinsräume um den bisherigen Durchgang und bis zu den vorgezogenen Dachstützen zu erweitern. Hier sollen neben einem Gesellschaftsraum mit Theke eine kleine Küche und ein Büro entstehen.

Die Kosten der Vereinsräume würden vom VfR Hangelar getragen. Eine erste Kostenschätzung des Planungsbüros berücksichtige den im Haushalt 2012 vorgesehenen Mittelansatz in Höhe von 375.000,- EUR. Wie beim Sportplatzbau sei auch hier Voraussetzung, dass die Prioritätenliste der Investitionen durch die Kommunalaufsicht genehmigt werde. Da eine Verpflichtungsermächtigung eingetragen sei, könne unter günstigen Voraussetzungen ebenfalls Anfang 2012 mit der Baumaßnahme begonnen werden.

Zur Frage von Herrn Dr. Lemmer, ob die jeweiligen Kostenrahmen der Maßnahmen eingehalten werden konnten und Zahlungen geflossen seien, teilte Herr Lindlar mit, dass für die Maßnahmen in Niederpleis und Menden aufgrund des Baufortschritts bereits Zahlungen geleistet worden seien und nach derzeitigem Stand die jeweiligen Kostenrahmen eingehalten würden. Für den Sportplatz Niederpleis seien sogar noch vier Hockeytore bestellt worden, die in der Planung ursprünglich nicht enthalten waren. Bezüglich des Sportplatzes Hangelar sei bis jetzt lediglich der Planungsauftrag bis zur Baugenehmigung vergeben worden.

Herr Lübken wies bei der Beantwortung der Frage von Frau Reese, was geschehen würde, wenn die Finanzierung der beiden Maßnahmen in Hangelar nicht rechtzeitig gesichert werden und dadurch die Ausführung nicht zeitgerecht erfolgen könne, darauf hin, dass der Landrat auf diesen Termin keine Rücksicht nehmen könne, jedoch der Kämmerer alles daran setze, damit so schnell

als möglich Klarheit über dieses Vorhaben, aber auch zu allen anderen Maßnahmen herbeigeführt werde. Eine konkrete Prognose könne zurzeit nicht abgegeben werden.

Ohne Beschlussfassung hat der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss den Bericht der Verwaltung